

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Radiologietechnologin Radiologietechnologe

Einstiegsgehalt: € 1.800,- bis € 2.880,-

INHALT

Hinweis	1
Tätigkeitsmerkmale	1
Anforderungen	2
Beschäftigungsmöglichkeiten	2
Aussichten	2
Ausbildung	2
Weiterbildung	4
Aufstieg	4
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt	5
Impressum	5

HINWEIS

Dieser Beruf kann nur ausgeübt werden, wenn die gesetzlich vorgeschriebene Ausbildung abgeschlossen wurde. Auch die beruflichen Tätigkeiten orientieren sich an den gesetzlich vorgegebenen Inhalten der Ausbildung. Darüber hinaus ist für die Ausübung dieses Berufs die Registrierung im Gesundheitsberuferegister erforderlich.

TÄTIGKEITSMERKMALE

RadiologietechnologInnen wenden verschiedene Verfahren an, um etwa von Organen, Knochen oder von Gewebe Bilder anzufertigen, z.B. durch Röntgen, Computertomographie oder Ultraschall. Zudem bedienen sie die Geräte bei einer Strahlentherapie, bei der Tumore mithilfe von Strahlen behandelt werden. Weiters verabreichen sie Kontrastmittel. RadiologietechnologInnen verrichten alle diese Tätigkeiten eigenverantwortlich und nach ärztlicher Anordnung.

Ein weiterer wichtiger Tätigkeitsbereich von RadiologietechnologInnen umfasst den Bereich der Nuklearmedizin. Dabei verabreichen sie den PatientInnen geringe Mengen an radioaktiven Substanzen, um Aufschlüsse über Form, Funktion und mögliche Dysfunktion der Organe zu erhalten. RadiologietechnologInnen sind auch dafür zuständig, die Geräte einzustellen und zu kontrollieren. Sie beraten PatientInnen und führen administrative Tätigkeiten durch, wie z.B. Dokumentation und Archivierung.

Typische Tätigkeiten sind z.B.:

- Bilder z.B. von Organen, Knochen und Gewebe anfertigen
- Verfahren wie Röntgen oder Computertomographie anwenden
- Geräte bei der Strahlentherapie bedienen
- Kontrastmittel verabreichen
- Geräte einstellen und kontrollieren

- PatientInnen beraten
- Administrative Tätigkeiten durchführen

ANFORDERUNGEN

- Freude am Kontakt mit Menschen
- Interesse für Computer
- Interesse für Gesundheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Logisch-analytisches Denken
- Problemlösungsfähigkeit
- Selbstständiges Arbeiten
- Serviceorientierung
- Sinn für genaues Arbeiten
- Technisches Verständnis

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten z.B.:

- Krankenhäuser
- Sanatorien
- Kur- und Rehabilitationsanstalten
- Krankenkassen-Ambulanzen
- Ordinationen von FachärztInnen für Radiologie
- Veterinärmedizinische Einrichtungen

AUSSICHTEN

Im Gesundheitsbereich ist der Einsatz medizintechnischer Geräte nicht mehr wegzudenken und es werden stets neue Technologien entwickelt. Insbesondere Big Data und die sogenannte Künstliche Intelligenz von Maschinen und Geräten führen zu einer neuen Qualität in der Diagnose und Erforschung von Krankheitsbildern.

Die medizinische Informationstechnologie ist ein überaus schnell wachsender Markt, der gut ausgebildeten Fachkräften ein breites und spannendes Tätigkeitsfeld bietet. Gute Englischkenntnisse sowie Kenntnisse im Bereich Software- und Hardwaretechnik sind vorteilhaft. Auch der Bereich Forschung und Entwicklung bietet Beschäftigungsperspektiven.

AUSBILDUNG

Die Ausbildung zum/zur RadiologietechnologIn erfolgt im Rahmen eines 6-semesterigen Bachelor-Fachhochschulstudiengangs. Wichtige Ausbildungsinhalte sind beispielsweise Anatomie, Physiologie, Strahlenbiologie, Strahlenphysik, Aufnahmetechnik und Bildanalyse, Angiografie und interventionelle Methoden, Schnittbildverfahren, Gerätetechnik, medizinische Informationstechnologie, Strahlentherapie sowie Nuklearmedizin.

Voraussetzung für ein Studium ist die Hochschulreife, die entweder durch eine erfolgreich abgeschlossene Matura, eine Studienberechtigungsprüfung oder eine Berufsreifeprüfung erlangt werden kann. An Fachhochschulen ist es teilweise auch Personen ohne Hochschulreife möglich, ein Studium zu beginnen, sofern sie über eine einschlägige berufliche Qualifikation verfügen und Zusatzprüfungen in bestimmten Fächern ablegen.

Ausbildungen im **Ausbildungskompass**

Kärnten

Fachhochschulstudium Radiologietechnologie (BSc) (Bachelorstudium (FH))

Fachhochschule Kärnten - Gesundheitscampus Klagenfurt - St. Veiter Straße
Adresse: 9020 Klagenfurt am Wörthersee, St. Veiter Straße 47
Webseite: <https://www.fh-kaernten.at>

Niederösterreich

Fachhochschulstudium Radiologietechnologie (BSc) (Bachelorstudium (FH))

Fachhochschule Wiener Neustadt
Adresse: 2700 Wiener Neustadt, Johannes Gutenberg-Strasse 3
Webseite: <https://www.fhwn.ac.at/>

Oberösterreich

Fachhochschulstudium Radiologietechnologie (BSc) (Bachelorstudium (FH))

Fachhochschule Gesundheitsberufe OÖ GmbH - Ausbildungszentrum am Med Campus VI
Adresse: 4020 Linz, Paula-Scherleitner-Weg 3
Webseite: <https://www.fh-gesundheitsberufe.at/>

Fachhochschule Gesundheitsberufe OÖ GmbH - Campus Gesundheit am Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr
Adresse: 4040 Steyr, Sierningerstraße 170
Webseite: <https://www.fh-gesundheitsberufe.at/>

Salzburg

Fachhochschulstudium Radiologietechnologie (BSc) (Bachelorstudium (FH))

Fachhochschule Salzburg - Campus Urstein
Adresse: 5412 Puch/Salzburg, Urstein Süd 1
Webseite: <https://www.fh-salzburg.ac.at/>

Fachhochschule Salzburg - Campus Salzburg (Uniklinikum LKH)
Adresse: 5020 Salzburg, Müllner Hauptstraße 48
Webseite: <https://www.fh-salzburg.ac.at/>

Steiermark

Fachhochschulstudium Radiologietechnologie (BSc) (Bachelorstudium (FH))

Fachhochschule Joanneum - Standort Graz
Adresse: 8020 Graz, Alte Poststraße 147, Weitere Adressen: Alte Poststraße 147, 149, 152 + 154;
Eggenberger Allee 11 + 13; Eckertstraße 30i
Webseite: <https://www.fh-joanneum.at>

Tirol

[Fachhochschulstudium Radiologietechnologie \(BSc\)](#) (Bachelorstudium (FH))

fh gesundheit / fhg - Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH

Adresse: 6020 Innsbruck, Innrain 98

Webseite: <https://www.fhg-tirol.ac.at/>

[Weiterbildungsstudium \(FH\) Radiological Technologies \(MSc \(CE\)\)](#) (Masterstudium Weiterbildung (FH))

fh gesundheit / fhg - Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH

Adresse: 6020 Innsbruck, Innrain 98

Webseite: <https://www.fhg-tirol.ac.at/>

Wien

[Fachhochschulstudium Radiologietechnologie \(BSc\)](#) (Bachelorstudium (FH))

Fachhochschule Campus Wien

Adresse: 1100 Wien, Favoritenstraße 226

Webseite: <https://www.fh-campuswien.ac.at/>

WEITERBILDUNG

Für RadiologietechnologInnen besteht eine Weiterbildungspflicht, die im Bundesgesetz über die gehobenen medizinisch-technischen Dienste, MTD-Gesetz § 11d verankert ist. Demnach müssen innerhalb von 5 Jahren Fortbildungen im Umfang von mindestens 60 Stunden absolviert werden, z.B. in Form von Seminaren, Lehrgängen oder Kongressen.

Weitere Informationen finden Sie z.B. auf der Website des [Dachverbands der gehobenen medizinisch-technischen Dienste Österreichs – MTD-Austria](#).

Weiterbildungen können beispielsweise bei [rtaustria](#), dem Berufsfachverband für Radiologietechnologie Österreich, absolviert werden, z.B. für folgende Bereiche:

- Strahlenschutz
- Strahlentherapie
- Diagnostik
- Herz MRT
- Mammographie-Screening
- Bildanalyse
- Kinderradiologie

Weitere Weiterbildungsmöglichkeiten bieten Lehrgänge an Fachhochschulen und Universitäten, z.B. in den Bereichen Biomedical Engineering, Radiologietechnologie oder Gesundheitswissenschaften.

AUFSTIEG

Aufstiegsmöglichkeiten für RadiologietechnologInnen bestehen z.B. als TeamleiterIn.

Eine selbstständige Berufsausübung ist möglich und ist im Bundesgesetz über die gehobenen medizinisch-technischen Dienste (MTD-Gesetz) geregelt. Nähere Informationen finden Sie auf der Website des [Dachverbands der gehobenen medizinisch-technischen Dienste Österreichs – MTD-Austria](#)

Der Beruf RadiologietechnologIn zählt zu den freien Berufen (Neue Selbstständige). Freie Berufe unterliegen nicht der Gewerbeordnung. Für manche freie Berufe, wie z.B. Arzt/Ärztin oder ArchitektIn, ist die Berufsausübung in eigenen Rechtsvorschriften gesetzlich geregelt und die selbstständige Tätigkeit muss bei der zuständigen Berufsvertretung gemeldet werden. Andere freie Berufe, z.B. KünstlerIn oder JournalistIn, sind nicht gesetzlich geregelt und können ohne Meldung ausgeübt werden. Wie bei jeder selbstständigen Tätigkeit muss diese jedoch beim Finanzamt bzw. bei der Sozialversicherung gemeldet werden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der [Bundeskonzferenz der Freien Berufe Österreichs](#).

DURCHSCHNITTliches BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 1.800,- bis € 2.880,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2023). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

In den angegebenen Einkommenswerten gibt es große Unterschiede, die auf die verschiedenen KV zurückzuführen sind. In den angegebenen Einkommenswerten sind Zulagen nicht enthalten, diese können das Bruttogehalt um mehr als 10 % erhöhen.

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 25.02.25

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!